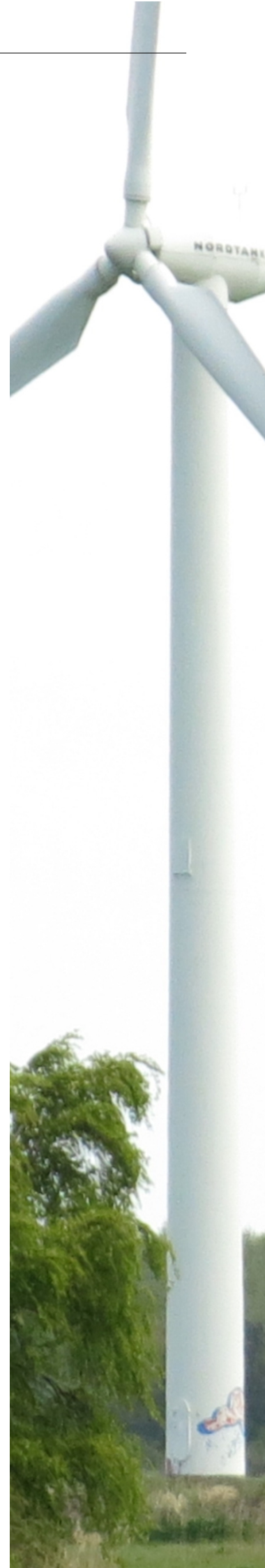


# ZE.basis Terminals

Version 5.1

## Anwenderhandbuch



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1. Einstellen von IP und Terminal-Nr. Am Buchungsterminal.....	3
<b>2. Terminal anlegen</b> .....	<b>3</b>
2.1. Globale Einstellungen.....	5
2.2. Kontenanzeige.....	5
<b>3. Abruf</b> .....	<b>6</b>

---

## 1. Einleitung

Über ZE\_Bterm wird die Kommunikation zwischen ZE.basis und den Terminals durchgeführt.

Die Kommunikation zu den Terminals wird über TC/IP durchgeführt. Ein Abholen der Daten per USB ist ebenfalls möglich.

Die Terminals arbeiten offline, sind also nicht ständig mit dem PC verbunden. Buchungen werden im Terminal gespeichert, und mithilfe des Programms ZE\_Bterm aus dem Terminal übertragen. Nach erfolgter Übertragung werden die Buchungen im Terminal gelöscht.

ZE\_BTerm kann die Buchungen im Pollingbetrieb in festen Zeitabständen, z.B alle 15 Minuten, aus dem Terminal abrufen.

Nach der Einrichtung der Terminals kann das Programm als Dienst laufen, und so auch ohne Benutzeranmeldung den Datenaustausch zwischen Zeiterfassung und Terminal sicherstellen.

Zum Einrichten von ZE\_BTerm.exe als Dienst die Anwendung mit dem Parameter ZE\_BTermxx /install

aus der Kommandozeile aufrufen.

Bitte achten Sie auf die erforderlichen Rechte zum Zugriff auf IP und Port des Terminals.

Gebucht wird einfach durch Vorhalten der RFID-Karte an das Terminal. Dieses quittiert die Buchung durch Anzeige des Mitarbeiternamens.

### 1.1. Einstellen von IP und Terminal-Nr. Am Buchungsterminal

Zunächst muss man am Terminal mit der Tastatur die IP-Adresse einstellen. Über die Menü-Taste *M/OK* ► *Kom.Einstellung* ► *Ethernet* können Sie die Geräte IP und den Port einstellen. Ist im Menü der Port nicht einstellbar, so ist er fest auf Port 4370 gesetzt.

*M/OK* ► *Kom.Einstellung* ► *PC-Verbindung* einstellen. Voreingestellt ist 1. Bei mehreren Terminals muss für jedes Terminal eine eigene Nr. eingestellt werden. Diese Nr. muss mit der Modul-Nr in den Verbindungsparametern in ZE\_Bterm übereinstimmen.

## 2. Terminal anlegen

Bitte rufen Sie das Programm ZE\_Bterm mit dem Master-Passwort auf. In der linken Spalte werden die angelegten Buchungsterminals angezeigt. Prinzipiell können mehrere Terminals angelegt werden, so kann zB. am Haupteingang und vor der Kantine jeweils ein Terminal angebracht sein. Jedes angelegte Terminal benötigt eine eigene IP im Firmennetz, diese muss vom Rechner, auf dem ZE\_Bterm läuft, erreichbar sein.

Auf der Seite ► Terminals legen Sie mit ► Neu ein neues Terminal in der Software an. Nach Eingabe der Terminalparameter kann die Verbindung mit ► TestConn geprüft werden:

```
28.08.17 14:16:24 >> @GetSDKVersion > 6.2.5.33
28.08.17 14:16:24 >> @GetFirmwareversion > Ver 6.60 Dec 25 2015
```

- korrekte Installation der Software: SDK-Version wird angezeigt

- Terminal verbunden: Firmwareversion wird angezeigt

Nicht vergessen:

Verbinden aktivieren, und den richtigen Terminaltyp (SC700) auswählen.

Die ModulNr. muss mit der Terminal-Nr übereinstimmen.

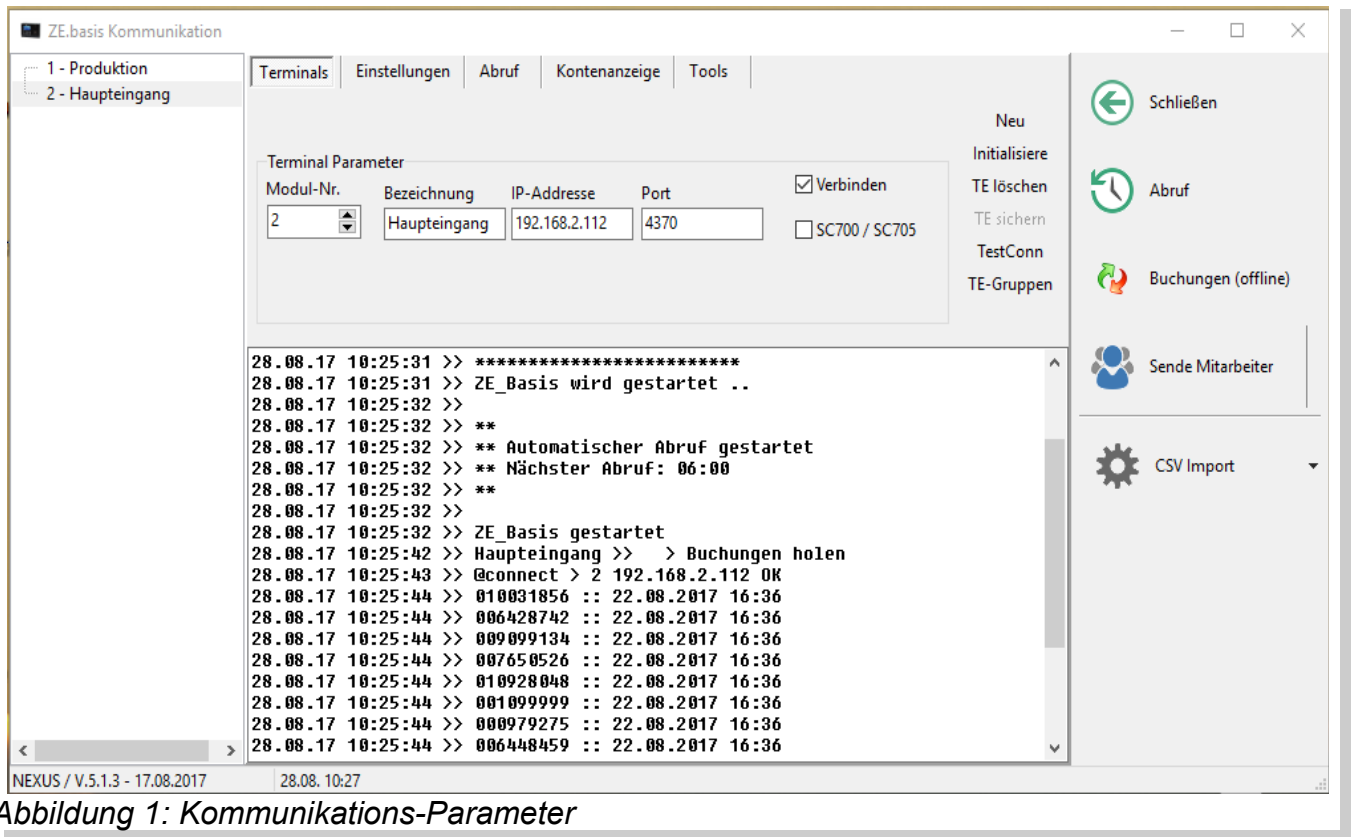


Abbildung 1: Kommunikations-Parameter

### Menü auf der Seite Terminals

Neu	Neues Terminal anlegen
Initialisiere	Uhrzeit im Terminal, Abwesenheiten senden (geplant)
TE löschen	Terminal löschen
TE sichern	Terminalparameter speichern
TestConn	Verbindungstest. Version wird aus dem Terminal ausgelesen
TE-Gruppen	Bei mehreren Terminals kann festgelegt werden, wer an welchen Terminals buchen darf. Voreingestellt ist die Gruppe <ALLE>.

### Terminal Parameter

Bezeichnung	Freier Text, z.B. Haupteingang
IP Port	IP und Port des Terminals.
SNr.	Seriennummer, muss bei Verbindungsart Active angegeben werden. Sie kann über den Button TestConn vom Terminal abgefragt werden.
Verbinden	Es soll eine Kommunikation mit dem Terminal erfolgen.
SC700/SC705	Bei Verwendung des SC700 Terminals muss der Haken gesetzt sein. Achtung: falls falsch gesetzt ist <Buchungen abholen> und <Stammdaten senden> nicht möglich.
Terminal ist Kostenstelle	Ist dem Terminal eine Kostenstelle zugeordnet, so wird jede Buchung an diesem Terminal mit der Kostenstelle gebucht (nur bei Option Kostenstelle).

## 2.1. Globale Einstellungen

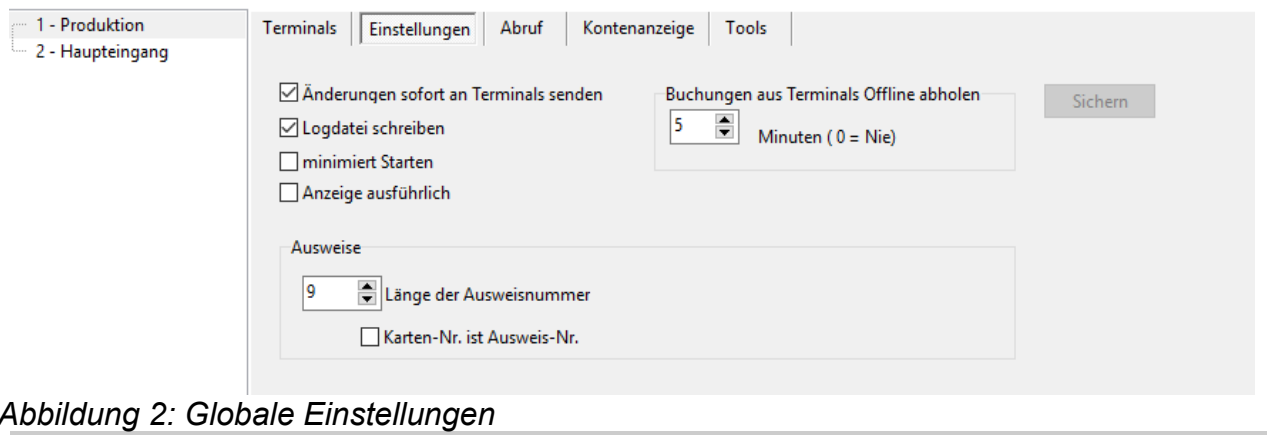


Abbildung 2: Globale Einstellungen

Programm-Einstellungen werden auf dieser Seite vorgenommen.

Buchungen aus Terminals Offline abholen	Zusätzlich zum Abruf können Buchungen in festen Zeitintervallen vom Terminal abgeholt werden. Dadurch wird es möglich, den Abruf mit Verrechnung nur 1x am Tag laufen zu lassen, aber die Buchungen z.B.. jede Stunde abzuholen.
Änderungen sofort an Terminal senden.	Änderungen, die in der ZE.expert gemacht werden, wie Namensänderung, Mitarbeiter anlegen, Kartennummer ändern, werden zeitnah an die Terminals gesendet. Dazu muss in der ZE.expert unter Einstellungen ▶ Systemeinstellungen ▶ Terminals die Option Status aktualisieren aktiviert sein. Das Senden der Mitarbeiter kann auch aus der ZE.expert angestossen werden: ZE.expert ▶ Einstellungen ▶ Systemeinstellungen ▶ Terminal ▶ Mitarbeiter +Salden
Logdatei schreiben	Es wird im Programmordner eine ausführliche Protokolldatei geschrieben (ZEAXESS.LOG)
Minimiert Starten	Das Programm startet minimiert in der Taskleiste. Sinnvoll, falls das Programm im Autostart liegt.
Anzeige ausführlich	Erweiterte Textausgabe zur Fehlersuche.
Ausweise: Länge der Kartennummer	Standard ist 9 Zeichen. Die Länge des Feldes AWN muss in den Tabellen Buchung, Personal und Salden angepasst werden. In den Personaldaten der ZE.basis muss die AusweisNr (bzw. KartenNr.) entweder mit führenden Nullen auf 9 Stellen ergänzt werden, oder aber führende Nullen müssen weggelassen werden. 000001234 oder 1234, aber nicht 001234
Karten-Nr. ist Ausweis-Nr.	In den Personaldaten der ZE.basis kann die Kartennummer im Feld Kartennnummer eingegeben werden. Dadurch kann als AusweisNr z.B. eine kurze, fortlaufende Nummer vergeben werden, am Terminal aber mit Unicode Karten (Länge 9) gebucht werden, die im Feld KartenNr. eingetragen wird.

## 2.2. Kontenanzeige

Nur die Terminals B1 (m300plus) und B2 (u260) können Salden anzeigen.

Es können max. 8 Salden ausgegeben werden. Die Konten werden zusammen mit den Stammdaten ans Terminal übertragen, dies erfolgt im Allgemeinen im Rahmen eines Zeitauftrags. Es wird also der zu diesem Zeitpunkt gültige Kontenwert angezeigt. Es ist zumeist sinnvoll, den Abruf auf einen Zeitpunkt vor Betriebsbeginn zu legen, und so die Salden des Vortags zur Anzeige in das Terminal laden. Die Konten werden als persönliche SMS ans Terminal übertragen. Die Anzeigedauer stellen sie im Menü des Terminals ein: ▶ Kurzmittteilung ▶ Mitteilung Optionen.

### 3. Abruf

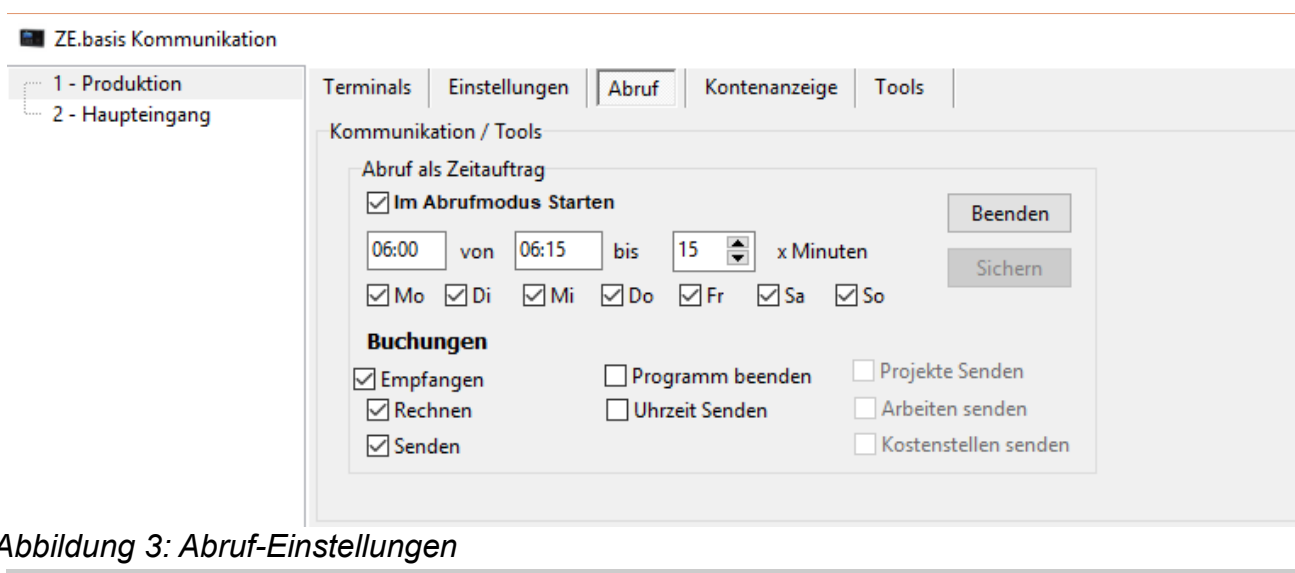


Abbildung 3: Abruf-Einstellungen

Zu festgelegten Zeiten müssen alle Buchungen verrechnet werden. Dies geschieht am Einfachsten zu festgelegten Zeiten im Kommunikationsprogramm.

Buchungen können auch ohne Abruf in festen Zeitintervallen abgeholt werden (siehe Einstellungen).

Im Abrufmodus starten	Das Programm wird im Abbrufmodus ausgeführt
Von-Bis x-Minuten	In diesem Zeitbereich wird der Abruf alle xMinuten gestartet. Von: 04:00, Bis: 04:00, xMinuten: 0:15 (Wert egal) führt den Abruf einmalig um 4:00 aus.
Buchungen empfangen	Buchungen vom Terminal abholen
Rechnen	Alle Mitarbeiter werden verrechnet
Senden	Alle Mitarbeiter werden ans Terminal gesendet
Programm Beenden	Nach dem Abruf wird das Programm beendet
Uhrzeit senden	Uhrzeit des PC ans Terminal senden. Schon wg. der Sommer/Winter Zeitumstellung sollte dieser Punkt gewählt sein.

## 4. Tools

Terminals | Einstellungen | Abruf | Kontenanzeige | **Tools**

Buchungen wiederherstellen (Zeitbereich)

31.08.2017 ▾ ab

**An Terminal Senden**

Buchungen wiederherstellen	Für Basis-Terminals nicht verfügbar. Buchungen können evtl. aus dem Logfile im Programmordner wieder hergestellt werden
An Terminal senden Uhrzeit	Die PC-Uhrzeit wird an das Terminal gesendet.
Salden	NU B1 + B2 Terminals
Reset Terminal	Reset Terminal, die Daten bleiben erhalten
Alle Daten löschen	B1+B2: Personaldaten und Buchungen werden gelöscht. Achtung: Unbedingt vorher Buchungen auslesen. SC700(B3): nur Buchungen werden gelöscht. Personaldaten müssen aus dem SC700 über das Terminalmenu gelöscht werden.
PULL_GetTable	Servicefunktion für B3 Terminal

---

## Terminals

BT1/BT2 sind robuste und zuverlässige Terminals für die Zeiterfassung. BT2 ist mit Fingerprintsensor und RFID-Leser ausgestattet. Beide Terminals können auch ohne Netzwerkanbindung betrieben werden, die Buchungen werden dann per USB-Stick ausgelesen.

## Merkmale

- Terminals für die Personalzeit
- Gut lesbares 3" TFT Farb-Display
- Audioausgabe
- TCP/IP- Kommunikation übers Firmennetz
- USB-Port - auch für Außenstellen ohne Netzwerkanschluss
- Einfache Integration in LANs, Eingabe der Terminal-IP über die Tastatur
- Ideal für Wandmontage im Innenbereich
- Master Berechtigung für Terminal-Menü kann über Software gesetzt werden
- Saldenanzeige
  
- Kapazität: 3.000 Personen
- Buchungsspeicher: 100.000 Ereignisse
- RFID-Leser: EM 125KHz
- Alphanumerische 10er Tastatur und 6 Funktionstasten
- Menu in Deutsch
- Identifikationszeit: <0,5s
- Temperaturbereich: 0-45° C

## ZE.basis

Die ZE.basis Software ist die kostengünstige Zeiterfassung für Firmen bis ca 100 Mitarbeiter mit Standard Anforderungen an Tarife und Auswertungen. Der Einarbeitungsaufwand ist wegen des ergonomischen Bedienkonzepts auf ein Minimum reduziert. Eine Erweiterung zur ZE.expert mit Ihren umfangreicheren Möglichkeiten (z.B. automatische Schichterkennung, Kostenstellenrechnung, umfangreiche Auswertungen, Lohnexport, etc.) ist jederzeit möglich.

- Einfache Programmierung der Tarife
- 8 unterschiedliche Tagesprogramme, 8 verschiedene Pausen
- Verschiedene Pausenmodelle: fest, nach Anwesenheit, im Fenster (die klassische Mittagspause)
- Gleitzeitsaldo,
- Leistungsfähige SQL-Datenbank enthalten
- Wochen- und Monatssollzeit individuell für jeden Mitarbeiter möglich
- Übersichtliche Darstellung der Buchungen (Tag, Monat, Jahresübersicht)
- Diverse Abrechnungs- und Kontenlisten
- Buchungskorrekturen, Nachtragen vergessener Buchungen
- Automatische Urlaubsberechnung mit definierbarer Übernahme ins Folgejahr
- Abwesenheitsplaner (z.B. für Urlaube). Einfachstes Eintragen der Urlaubstage
- Buchen über Mitternacht